Ewa Kowzan

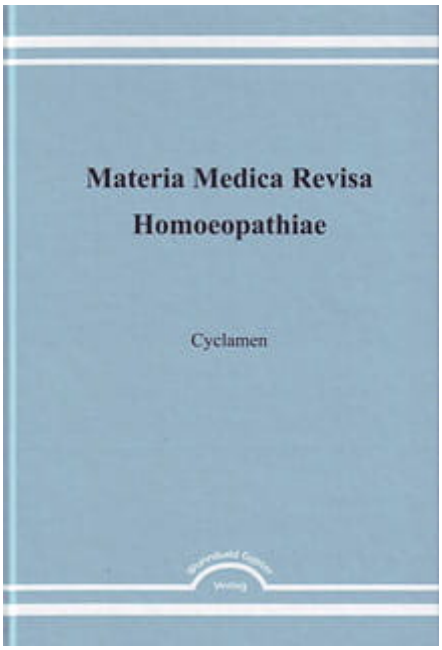
Cyclamen - Materia Medica Revisa

Leseprobe

Cyclamen - Materia Medica Revisa

von Ewa Kowzan

Herausgeber: Gypser Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Cyclamen

Cyclamen europaeum - Alpenveilchen, Erdscheibe, Schweinsbrot

Erstprüfung:

- Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. V. Dresden 1819, S. 38-56.

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Ausgepreßter Saft der frischen Wurzel, gegen den Herbst zu, mit gleichen Teilen Weingeist gemischt [Hahnemann S. Reine Arzneimittellehre. Bd. V. Dresden 1819, S. 38.]

Wirkungsdauer:

- Spätestes Prüfungssymptom am 4. Tag [Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. V. 2. Aufl. Leipzig 1826, S. 50, Nr. 79]

Gemüt

Angst, als stehe ihr ein großes Unglück bevor.(HAM 469/Wa) ☞ {936}

Beängstigungsgefühl (um 20h30 abds., 15 Min. lang).(HAM 455/E1) ☞ {119, 352, 701, 877}

[Bangigkeit.(Eid 44)]

Unaufgelegtheit zur Arbeit.(HAM 476/Hf) ☞ {43, 796}

In zwei- und mehrstündigen Anfällen, Unlust zu arbeiten und dann wieder Lust dazu.(RA 186/He)

Unlust zu jeder Arbeit, bis gegen Abend; er kann sich nicht entschliessen, auch nur das Mindeste vorzunehmen.(RA 185/Fr) ☞ {43}

[Unlust zur Arbeit; verrichtete mit Widerwillen ihre gewohnten Arbeiten und war nicht zu einem Spaziergang im Freien zu bewegen.(Eid 44)]

Behaglichkeitsgefühl.(HAM 480/Nn)

Gegen Abend entsteht plötzlich ein unbekanntes, freudiges Gefühl und eine lebhafte Phantasie, welche ihm angenehme Bilder vorführt.(RA 197/Fr)

Wüstheit und Schwere in der li. Schläfengegend.(HAM 465/Sc)

Zuckender und ziehender Schmerz von der li. Schläfe zum Scheitel; dabei Eingenommenheit des Kopfes, besonders in der Stirngegend, und Steifheitsgefühl im Nacken.(HAM 446/Dm)

Zusammenziehender Schmerz und Gefühl von Leerheit in der Schläfengegend.(HAM 446/Dm)

Scheitel

Plötzlich heftiges Bohren im li. Scheitelbein.(LEM)

165 Gelinder Druck im Scheitel, als wenn das Gehirn mit einem Tuch umzogen und ihm dadurch die Besinnlichkeit geraubt wurde (d. 2. Tg.).(RA 8/Fr)

Drückender Kopfschmerz in der Mitte des Scheitels, der ihm zuweilen Düseligkeit verursacht.(RA 9/Fr)

Hinterkopf

Dumpfer Kopfschmerz im Hinterkopf.(RA 6/Ha)

Schmerzhaftes Ziehen im Gehirn aus dem li. Hinterhaupt vor, durch die li. Schläfe, bis in die Stirn, in einer Linie (n. 1 Std.).(RA 7/He)

Äußerer Kopf

Drücken, später Stechen in der Gegend der re. Kronennaht, mit allgemeiner Eingenommenheit des Kopfes.(HAM 453/Dm)

170 Reißend-drückender Schmerz, äußerlich am Kopf.(RA 15/Fr)

Stechen auf der re. und der li. Kopfseite, am stärksten in der Kronennaht.(HAM 448/Dm)

Scharfe Stiche an der Kronennaht.(HAM 451/Dm)

FEINES, SCHARFES, JUCKENDES STECHEN AUF DEM HAARKOPF, WELCHES, WENN ER KRATZT, IMMER WIEDER AN EINER ANDEREN STELLE ANFÄNGT.(RA 16/Fr)

Stechen in der Kronennaht und Pulsieren der Schläfenarterien.(HAM 451/Dm)

Augen

175 Im Weißen der Augen, besonders im li., die Adern sichtbar.(HAM 450/Dm)

[Brennen in den Augen nachts, Konjunktiven sind injiziert.(Hoy)]

Brennen im re. Auge.(HAM 452/Dm)

Dauerndes Brennen in den Augen, < beim Lesen; die Konjunktiven stärker injiziert als gewöhnlich.(HAM 467/Vi) ☞ {236}

Er konnte wegen Brennen der Augen und Flimmern vor denselben nicht lesen und mußte das Licht löschen (abends im Bett).(HAM 465/Sc)

Fein stechendes, durchdringendes Jucken in den Augen und Augenlidern.(RA 30/Fr) ☞ {201}

Stumpfe Stiche auf dem re. Augapfel und dem oberen Augenlid (n. 4 Std.).(RA 29/He)

[Nach innen gekehrte Stellung des li. Auges bei einem 3-jährigen Mädchen.(Alb)] ☞ {210, 243}

Die Augen liegen tief in den Augenhöhlen und haben ein mattes Ansehen (n. 1½ Std.).(RA 27/He)

Augen tiefliegend, mit bläulichen Ringen umgeben.(HAM 468/Wa)

Pupillen

ERWEITERUNG DER PUPILLEN (n. 1½ Std.).(RA 22/La) ☞ {234}

Höchste Erweiterung der Pupillen, vorzüglich des re. Auges (n. 15½ Std.).(RA 23/La)

Pupille bedeutend kontrahiert.(HAM 451/Dm) ☞ {236}

Die Pupille ungemein kontrahiert (beim Einträufeln des Mittels ins Auge), im nächstfolgenden dilatiert; an der Regenbogenhaut konnte der Prüfer deutlich, wie durch eine Lupe, die Faserung der Substanz sehen; Kontraktion und Dilatation wechseln in jeder Sekunde ab, abhängig von der Respiration, so daß sie erst im Moment nach der In- oder Exspiration eintreten (nach ½ Std. noch fortdauernd in immer geringerem Maße).(HAM 449/Dm)

Starke Kontraktion der Pupillen (nach dem Einträufeln des Mittels ins Auge), nach 3-4 Sekunden folgt Dilatation und so fort, bis endlich eine starke Kontraktion der Pupillen zurückbleibt.(HAM 450/Dm)

Augenwinkel

Drücken im li. Augenwinkel.(HAM 446/Dm)

Drücken im li. inneren Augenwinkel.(HAM 452/Dm)

Lider

[Lider angeschwollen.(Eid 44)]

[Lider leicht ödematös.(Eid 43)]

ANSCHWELLEN DER OBEREN AUGENLIDER (ohne Erweiterung der Pupillen) (n. 1 Std.).(RA 26/La)

195 Blinzeln der Augenlider.(HAM 451/Dm)

Blinzeln des re. oberen Augenlides.(HAM 451/Dm)

Blinzeln beim leichtesten Drücken oder Reiben der Augenlider.(HAM 451/Dm)

Drücken in den Augenlidern, als wären sie verklebt.(HAM 446/Dm)

Drücken auf die Augenlider bei öfterem Erwachen nachts und Stiche in der Herzgegend.(HAM 446/Dm)

200 [Das re. Auge infolge eines Lidkrampfes geschlossen, ergoß bei gewaltsamen Öffnen einen Strom heißer Tränen.(Eid 51)]

Trockenheit und Drücken in den Augenlidern, als wenn sie geschwollen wären, mit heftigem, juckendem Stechen darin und in den Augäpfeln (n. 7 Std.).(RA 28/Fr)

Vibrieren des re. oberen Augenlides, alle 4-5 Minuten, entstehend auch vom Reiben des anderen Auges oder der Stirn (3 Tg. lang).(HAM 453/Dm)

Zusammenziehung der Augenlider wie nach starker Lichteinwirkung.(HAM 448/Dm)

Augenlider scheinen zusammengezogen zu sein.(HAM 449/Dm)

Sehen

205 Sieht alle Gegenstände doppelt.(HAM 472/Jb)

Gleich nach dem Einnehmen sah sie die Gegenstände, z.B. die Stricknadeln doppelt.(HAM 470/Nf)

Sie sah den ganzen Tag die Gegenstände doppelt.(HAM 474/Dt)

[DOPPELSEHEN.(Eid 38; Wum)] ☞ {103, 450}

Doppelsehen morgens; die Vorstellung, als lägen in jedem Bett zwei Kranke, so daß der Körper der einen den Körper der anderen zur Hälfte deckte (IKNS).(Eid 43)

210 [Doppelsehen, zugleich li. Augapfel schief einwärts gestellt.(Abl)]

Bei offenem als geschlossenem li. Auge, in einer Entfernung von etwa zwei Schuh, eine dunkle, einem alten Zweigroschenstück an Größe gleichkommende Scheibe, welche häufig leuchtende Blitze durchfuhren, 8 Tage lang; danach war es ihm, als ob er (an dem li. Auge) fortwährend durch ein dunkelblaues Glas sähe.(HAM 481/Nn)

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. V. 2. Aufl. Leipzig 1826, S. 41-60. [RA]

Hampe, C. Die Reinwirkungen der Erdscheibe. ZOM 2(1857)445-488. [HAM]

Hencke, o.V. Materialien zur Arzneimittellehre. AHZ 58(1859)94-95. [HEN]

J.K. Homöopathische Heilungen der Wechselfieber. AHZ 24(1842)47. {Vergiftungssymptome.} [JKL]

Lembke, J. Cyclamen europaeum. NZK 3(1858)65-67. [LEM]

Shearer, T. Clinical Observations on Cyclamen Europaeum (Vergiftungssymptome aus Bulliards Geschichte der Giftpflanzen Frankreichs). HHM 16(1881)156. {Ident. mit MHR 25(1881)292.} [SHE]

Nicht aufgenommen:

Eidherr, M. Spitalbericht. AHZ 60(1860)180-181. {Auszug der Kopf- und Augensymptome aus: Hampe, C. in ZOM 2(1857)445-488.}

Leeser, O. Cyclamen. In: Lehrbuch der Homöopathie. Bd. IV, T. 2, Heidelberg 1971. {Zusammenfassung der Prüfungssymptome aus: Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. V. Leipzig 1826, S. 41-60; Hampe, C. Die Reinwirkungen der Erdscheibe. ZOM 2(1857)445-488; Lembke, J. Cyclamen europaeum. NZK 3(1858)65-67.}

M., o.V. Cyclamen europaeum. AHZ 130(1895)151-152. {Vergleichende Gegenüberstellung von Cyclamen mit verwandten Mitteln - ein Exzerpt aus der Studie de Wée´s.}

N.N. Cyclamen europaeum. AHZ 130(1895)131-132. {Exzerpt aus einer Sekundärquelle: Hughes´ Cyclopaedia of Drug Pathogenesy. Vol. II. London, New York 1888, S. 493-503.}

N.N. Aus der Vergleichenden Arzneiwirkungslehre von H. Gross und C. Hering. AHZ 130(1895)132-134. {Keine Primärquelle; Vergleich der Prüfungssymptome von Cyclamen und Pulsatilla.}

Payr, o.V. Die Krankheiten der Netzhaut. IHP 6(1875)495-496. {Auszug der Augensymptome aus: Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. V. Leipzig 1826, S. 41-60; Hampe, C. Die Reinwirkungen der Erdscheibe. ZOM 2(1857)445-488.}

Walter, o.V. Vereinsverhandlungen. ZOM 1(1857)189-190. {Wiedergabe wesentlicher Symptome einer Probandin aus: Hampe, C. Reinwirkungen der Erdscheibe. ZOM 2(1857)445-488.}

Nachwort

Bei der Suche nach einem geeigneten „kleinen“ Mittel für dieses Projekt fiel mein Augenmerk auf Cyclamen - gehört es doch zu den Arzneien mit einem nicht so breiten Wirkungsspektrum wie die Polychreste, oder besser gesagt mit einem nicht so breit bekannten Wirkungsspektrum.

Womit assoziiert ein erfahrener Homöopath die Arzneipflanze Cyclamen? Und wie oft wird Cyclamen eingesetzt? Ich wollte es genauer eruieren und habe eine kleine Umfrage unter den Kollegen gemacht. Natürlich hatten alle schon viele Male von Cyclamen gehört oder gelesen. Der eine verbindet damit Frauenleiden, dem anderen fiel eine Ähnlichkeit zu Pulsatilla ein, doch die Auslese an Symptomen, die man in Zusammenhang mit Cyclamen brachte, war eher dürftig, und keiner der Kollegen konnte sich wirklich daran erinnern, wann er das Mittel zuletzt eingesetzt hatte.

Es gab andererseits aber auch persönliche Gründe, warum ich beschloß, mich mit Cyclamen näher zu befassen. Zwei Dosen dieses kleinen Mittels hatten mich nämlich von einem langwierigen und sehr lästigen Leiden befreit: einem anfallsweise auftretenden Fließschnupfen, der sich prompt im Freien besserte, und der auf einige scheinbar passende „große“ Mittel nicht im geringsten reagiert hatte.

Mit dieser persönlichen therapeutischen Erfahrung und mit der Überzeugung, die ich mit Kollegen teilte, es handle sich um ein kleines Mittel, begab ich mich also auf Entdeckungsreise. Aber ist Cyclamen wirklich ein kleines Mittel?

Es war Hahnemann, der die aus der Familie der Primulaceae stammende Pflanze durch seine Prüfung in die homöopathische Praxis eingeführt und sie schon früher in seinem Apothekerlexikon erwähnt hatte.

Von den Alten wurde Cyclamen als Purgans und Abortivum angewandt sowie als reinigendes und auflösendes Mittel. Aber schon Hah-

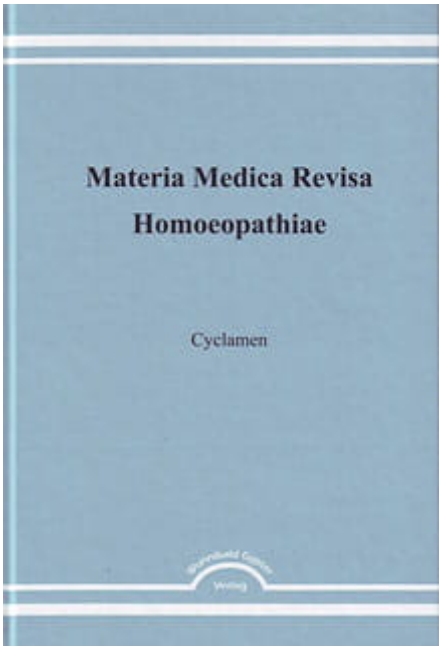
Ewa Kowzan

Cyclamen - Materia Medica Revisa

Materia Medica Revisa Homoeopathiae - Sammlung homöopathischer Arzneimittel in mehreren Bänden - Cyclamen

72 Seiten, geb.
erscheint 2008

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de